

Firmen sollen miteinander in Kontakt kommen

Anlässlich der 101. Generalversammlung des Arbeitgeberverbands Zürcher Oberland erhielten die Mitglieder einen selten gewährten Blick hinter die Kulissen des Marktführers von Präzisionsinstrumenten.

Toni Spitale

Es ist die grösste und auch eine der am längsten existierenden Interessensvereinigungen von Firmen in der Region: Der Arbeitgeberverband Zürcher Oberland und rechtes Seeufer ist im letzten Jahr 100 geworden – dieses Jubiläum liess die Präsidentin Annette Lenzlinger an der vor Kurzem stattgefundenen 101. GV in den Räumlichkeiten der Mettler Toledo in Nänikon Revue passieren. Der Verband zählt aktuell 155 Mitglieder und vertritt insgesamt 13 500 Arbeitnehmende. Aus Volketswil machen sechs Unternehmungen beim AVZO mit, die kumuliert 657 Beschäftigte vertreten. «Es ist uns wichtig, dass die Unternehmen aus der Region miteinander in Kontakt



Mehr als Waagen: Mettler Toledo entwickelt und vertreibt komplette Betriebsabläufe. BILD TONI SPITALE

kommen», sagte Lenzlinger zu den Zielen des AVZO. Nebst der Durchführung von eigenen Anlässen, wie dem traditionellen Neujahrsapéro und regelmässig stattfindenden CEO-Meetings für Firmen mit über 50 Mitarbeitenden, ist der AVZO ferner an der Wirtschaftskonferenz Zürcher Oberland beteiligt und unterstützt Berufsbildungsanlässe wie den Lehrlings-

wettbewerb oder die Wirtschaftswoche der Berufsschule Rüti.

Austausch mit dem Industrieverein

Seinen Mitgliedern verschickt er regelmässig Hinweise zu Veranstaltungen von Partnerorganisationen, Abstimmungsinformationen und Arbeitgeberinformationen zu aktuellen Themen. Insgesamt 13 solche E-Mail-

Rundschreiben verfasste die Geschäftsstelle 2018, wie es im Jahresbericht heisst. Ausserdem nehmen die Vorstandsmitglieder an verschiedenen Arbeitgeberanlässen teil und vertreten die Verbandsinteressen in den regionalen Gremien, unter anderem auch gemeinsam mit dem Industrieverein Volketswil und Umgebung, zu dem der AVZO eine enge und freundschaftliche Beziehung pflegt.

Geheimnisse der Kalibration

Für seine jüngste Generalversammlung erhielt der AVZO ein exklusives Gastrecht beim weltweit führenden Hersteller von Präzisionsinstrumenten. «Wir haben äusserst selten so grosse Gruppen bei uns auf Besuch», bestätigte Stefan Töngi, General Manager von Mettler Toledo Schweiz. Der 16 000 Mitarbeitende zählende Weltkonzern, der sich gegen aussen gerne zugewandt gibt, demonstrierte den Firmenvertretern aus dem Oberland Tests an Prototypen, weihte sie in die Geheimnisse der Kalibration ein, erklärte ihnen die Distributionslogistik und öffnete ihnen die Türen zu den Produktionshallen. Das einst in der Schweiz gegründete Unternehmen ist heute in 40 Ländern vertreten und erwirtschaftete im vergangenen Jahr einen Umsatz von 2,9 Milliarden USD.

Weitere Informationen:
www.avzo.ch

Pflegefachfrau geht eigene Wege

Seit letztem November bietet die ausgebildete Pflegefachfrau Silvia Schümperli private Pflege zu Hause an.

Andrea Hunold

Silvia Schümperli arbeitete selbst viele Jahre bei der Spitex. Und sie spürte ein Bedürfnis der Patienten nach einer privaten Ansprechperson. So wagte sie letztes Jahr den Sprung in die Selbstständigkeit. «Ich arbeite mit den kantonal üblichen Tarifen wie auch der öffentlichen Spitex», erzählte sie beim Kaffee im Parkhotel Wallberg. Sie bietet eine persönliche, empathische und individuell abgestimmte professionelle Pflegeleistung an. «Mein Ziel ist es, die Zufriedenheit bei den Klienten und den Pflegenden zu steigern, im Rahmen der krankenkassenanerkannten Möglichkeiten.»

Seit 25 Jahren ist sie im Gesundheitswesen tätig. Die ruhige und besonnen wirkende Pflegefachfrau weiss, wovon sie spricht. Ihre Erfahrung als gereifte Persönlichkeit macht sie um-



Pflegefachfrau Silvia Schümperli. BILD ANDREA HUNOLD

sichtig und souverän. Was ist bei ihr denn anders als bei der öffentlichen Spitex? «Mit mir hat man eine persönliche Ansprechperson auf allen Ebenen. Für Klienten, Angehörige, Ärzte, Therapeuten und andere Dienstleister. Meine Kommunikation ist vernetzt und transparent mit dem Fokus auf eine optimale und zielgerechte Pflege und Betreuung.» Sie arbeitet zwar allein, führt aber eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit Silvia Bruno (Home Mental Care), einer selbstständigen Psychiatriefachfrau mit viel Erfahrung in psychiatrischer und somatischer Pflege aus Volketswil.

Ganz individuell kann Silvia Schümperli entscheiden, ob eine Patientin/ein Patient vielleicht Betreuung in dieser Richtung braucht, und es bietet ihr auch die Möglichkeit der Frei- und Ferienvertretung.

Mehr Selbstständige

Zurzeit hat Silvia Schümperli vier Klienten, welche sie mit unterschiedlichen Stundeneinsätzen täglich oder wöchentlich betreut. Ihr Betreuungsumfeld bewegt sich vor allem in der Region Volketswil und Schwerzenbach. Sie wäre aber bereit, rund um den Greifensee ebenfalls ihre Dienste anzubieten. Wie sehen ihre Zukunftswünsche aus? «Als professionelle Pflegerin weiss ich, dass es viele gute und engagierte Pflegefachfrauen im öffentlichen Dienst gibt. Dennoch wünsche ich mir weitere mutige Berufskolleginnen, welche sich für die Selbstständigkeit entscheiden, um ihre Ideale in einer guten Pflege zu realisieren.»

Details sind per www.schuemperli-pflege.ch, Mail info@schuemperli-pflege.ch oder via Tel. 079 406 84 07 zu finden.

VoNa online

Aktuelles aus Volketswil findet man jederzeit auch im Internet unter:
www.volketswilernachrichten.ch

ANZEIGE

Volketswil Neubauprojekt VOILA



Mein neues Zuhause in Volketswil

2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen
ab CHF 560'000.00

matma
IMMOBILIEN AG

Telefon 044 947 50 00